

stadt gesichert. Es tritt das Recht einer **Revision der Fahrpreise** seitens der Hauptstadt ein, wenn das ausschliessliche, aus dem Eisenbahngeschäft sich ergebende Reinertragnis in 5 einander folgenden Jahren 10% des A.-K. übersteigt. Im Sinne des Vertrages hat die Ges. an die Hauptstadt während der Konzessionsdauer für die Grundbenutzung folgende Abgabe zu leisten von den Brutto-Einnahmen aus der Personen- u. Frachtbeförderung: Bis K 4 000 000 3%, für je weitere K 1 000 000 4%, bezw. 5, 7, 10, 13 u. 16%. An Abgaben an die Hauptstadt wurden gezahlt pro 1914: K 1 923 577.50.

Die **Budapester Strassen-Eisenbahn** ist für elektr. Betrieb mit ober- u. unterirdischer Leitung ausgebaut. Die Ges. besitzt 2 eigene Stromerzeugungsanlagen u. eine Unterstation. Die Maximalleistungsfähigkeit beträgt 34 560 PS. Die Entwicklung der Budapester Strassen-Eisenbahn zeigt nachstehende tabellarische Übersicht:

	1910	1911	1912	1913	1914
Geleislänge km	160,5	162,9	164,7	172,7	175,3
Zahl der Betriebswagen	643	727	859	963	963
Zahl der Angestellten	3536	4783	5248	?	?
Geleistete Wagenkilometer . . .	28 598 000	32 570 117	36 071 765	39 378 179	34 619 581
Zahl der beförderten Personen	100 371 500	110 323 128	123 726 620	130 364 566	128 270 591
Betriebseinnahmen K	14 038 142	15 395 260	17 416 783	18 146 727	17 834 859
Betriebsausgaben „	7 599 393	8 095 852	9 416 956	8 892 747	8 688 792
Bruttoüberschuss „	6 438 749	7 299 408	7 999 827	9 253 980	9 146 067

Die **Budapester Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft** hat die nachstehenden Bahnen in ihren Konzern einbezogen, welche eine Ergänzung ihres Netzes bilden u. auf deren Geschäftsführung sie durch ihren Aktienbesitz einen entscheidenden Einfluss ausübt: 1. Budapester Vicinalbahnen (Gesamt-A.-K. K 55 968 300, davon im Besitz der Ges. K 55 164 300 Aktien u. 2120 Genussscheine, Div. 1907—1914: 3, 4, 4, 3¹/₂, 3³/₄, 4, 4¹/₂, 4¹/₂, 4%); 2. Budapest Ujpest-Rakospalotaer Strassenbahn (Gesamt-A.-K. K 12 206 200, davon im Besitz K 4 011 200 Aktien u. 3941 Genussscheine, Div. 1907—1914: 5, 5, 5¹/₂, 6, 6¹/₂, 6¹/₂, 6¹/₂, 5%); 3. Franz Josef-Untergrundbahn (Gesamt-A.-K. K 7 200 000, davon im Besitz 3 541 800 Aktien u. 291 Genussscheine, Div. 1907—1914: 3, 3¹/₂, 3³/₄, 3³/₄, 4¹/₄, 5, 5, 4¹/₂); 4. Budapest-Budafoker elektrische Vicinalbahn (Gesamt-A.-K. K 17 995 600, davon im Besitz K 11 332 400 Aktien u. 343 Genussscheine, Div. 1907—1914: 5¹/₂, 5¹/₂, 4, 4¹/₂, 5, 5, 5, 4%).

Kapital: K 56 583 800, davon getilgt Ende 1914: K 5 320 000 in Aktien à K 200. Im eigenen Besitz Ende 1914: K 8 401 000 Aktien u. 7935 Genussscheine. Urspr. A.-K. fl. 2 000 000, erhöht durch Beschluss der G.-V. v. 19./10. 1895 auf fl. 10 600 000, durch Beschl. der G.-V. v. 18./2. 1898 auf fl. 20 238 900, durch Beschl. der G.-V. v. 25./4. 1911 auf K 48 583 800 u. durch Beschl. der G.-V. v. 29./4. 1912 auf K 56 583 800. Die G.-V. v. 26./3. 1913 beschloss von den im Portefeuille der Ges. befindlichen Aktien 50 000 Aktien zu begeben, wovon 18 298 Aktien den alten Aktionären zum Kurse von K 570 per Aktie à K 200 im Verhältnis von 10:1 zum Bezuge angeboten wurden, während 31 702 Aktien einem Bankkonsortium fest über dem den Aktionären angebotenen Kurs verkauft wurden. Ferner wurde die Direktion ermächtigt, die von den Aktionären nicht bezogenen Aktien freihändig zu verkaufen u. das Agio dem R.-F. zuzuführen. **Aktientilgung:** Das A.-K. ist während der Konz.-Dauer zu amortisieren. Die Tilg. geschieht durch Verlos. im Dez. per 2./1. des folg. Jahres; für die verlostten Aktien werden Genussscheine ausgegeben, welche, abgesehen von der den Aktien allein zufließenden ersten Div. von 5%, im übrigen mit den Aktien gleiche Rechte haben.

4% Oblig. von 1895: K 18 000 000, davon noch unverlost in Umlauf Ende 1914: K 14 750 800. Tilg.: Durch Verlos. zu 105% innerhalb 50 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündigung zulässig.

4% Oblig. von 1905: K 13 201 600, davon noch unverlost in Umlauf Ende 1914: K 11 931 800. Tilg.: Durch Verlos. zu 100% innerhalb 43 Jahren, verstärkte Tilg. u. Gesamtkündigung zulässig.

4% Oblig. von 1908: K 5 179 400, davon im eigenen Besitz K 4 149 600 u. unverlost in Umlauf Ende 1914: K 668 400. Tilg.: Durch Verlos. zu 105% innerhalb 40 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkündigung zulässig.

4¹/₂% Oblig. von 1911/12: K 18 006 800, davon noch unverlost in Umlauf Ende 1914: K 17 478 200, in Stücken à K 5000, 2000, 1000, 200. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verlos. zu 100% im April per 1./10. nach einem Tilg.-Plan bis 31./12. 1948, verstärkte Tilg. u. Totalkündigung zulässig. Sicherheit: Alle 4 Anleihen stehen einander im Range gleich; für die Verzins. u. Tilg. haftet die Ges. mit allen ihren Einkünften u. mit ihrem gesamten beweglichen u. unbeweglichen Vermögen. Die Anleihen geniessen sowohl bezügl. der Verzins. als auch bezügl. der Rückzahl. die Priorität vor den Ansprüchen der Aktien bezw. Genussscheinen auf Div., Super-Div. u. Tilg.-Quoten. Die Ges. hat sich verpflichtet, vor Tilg. der Anleihen keine neue Anleihe auszugeben, welcher ein Vorrang oder Vorrecht eingeräumt werden soll. Zahlst.: Budapest: Ges.-Kasse, Pester Ungar. Commercial-Bank, Ungar. Allg. Creditbank; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Karlsruhe: Veit L. Homburger. Zahlung der Zs. u. des Kapitals ohne jeden Abzug in Deutschland zum jeweiligen Kurs von kurzen Wechseln auf Wien. Verj. der Zinsen in 6 J. (F.), der verlostten Oblig. in 20 Jahren nach ihrem Rückzahl.-Termin. Eingeführt in Frankf. a. M. 17./10. 1912 zu 97.75%. Kurs Ende 1912—1914: In Frankf. a. M.: 97.75, 93.50, —*%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** In den ersten 4 Monaten des Jahres.